



Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:

www.schoerghuber.de/presseforum

Bild 1: Die Schörghuber Spitalfalzstahlzarge wurde so konzipiert, dass sie im geöffneten Zustand bündig mit dem Türblatt abschließt und so die volle Durchgangsbreite gewährt.

Wenn jeder Millimeter in der Breite zählt

Schörghuber Spitalfalzstahlzarge für den Einsatz im Gesundheits- und Pflegesektor

In Krankenhäusern, Senioren- und Pflegeheimen müssen Türen die volle Durchgangsbreite gewähren, um Räume mit Betten und Rollstühlen problemlos passieren zu können. Oftmals ragt jedoch das Türblatt bis zu 70 mm über die Zarge hinaus, sodass ein schnelles Passieren der Türen erschwert wird und Kollisionsschäden entstehen. Deshalb hat Schörghuber die Spitalfalzstahlzarge entwickelt, eine Zarge die durch ihre besondere Falzgeometrie im geöffneten Zustand bündig mit dem Türblatt abschließt und so eine größere Durchgangsbreite als herkömmliche Zargen gewährt.

Bei der Ausstattung von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen kommt es weniger auf das Design als vielmehr auf den praktischen Nutzen an. Architekten und Planer müssen sicherstellen, dass die Räumlichkeiten nach Fertigstellung den täglichen Ansprüchen gerecht werden und reibungslose Abläufe in der Pflege ermöglichen. Dabei spielen vor allem ein hohes Maß an Platzbedarf und Barrierefreiheit eine wichtige Rolle – auch bei der Wahl der Türen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bietet Schörghuber eine speziell für den Einsatz im Gesundheits- und Pflegesektor geeignete Stahlzarge an. Die Falzgeometrie der sogenannten Spitalfalzstahlzarge wurde dabei so konzipiert, dass das Türblatt im 90 Grad geöffneten Winkel bündig zur Zarge ist und nicht, wie bei gewöhnlichen Stahlzargen, über diese hinausragt. So kann die gesamte Breite der Zargenleibung beim Passieren mit Patientenbetten, Rollstühlen und Rollatoren genutzt werden, ohne dass sich die Durchgangsbreite um die jeweilige Türblattstärke verringert. Damit erleichtert die Spitalfalzstahlzarge nicht nur die tägliche Arbeit in Krankenhäusern, Senioren- und Pflegeheimen, sondern schützt dauerhaft vor

irreversiblen Kollisionsschäden an der Türblattkante. In höher frequentierten Objekten, in denen Türen besonderen Beanspruchungen ausgesetzt sind, halten Stahlzargen durch ihre hohe Widerstandsfähigkeit auch stärkerem Zucknallen und Stößen mit harten Gegenständen nahezu problemlos stand. Daher empfiehlt sich der Einsatz der Spitalfalzstahlzarge nicht nur aufgrund der maximalen Durchgangsbreite, sondern auch aufgrund der Widerstandsfähigkeit.

Die Schörghuber Spitalfalzstahlzarge ist mit den Funktionen Brand-, Rauch-, Schall- und Strahlenschutz sowie in einbruchhemmender Ausführung erhältlich. Auch der Einsatz in Nass- und Feuchtraumbereichen ist ohne Einschränkungen möglich.

(2.405 Zeichen inkl. Leerschläge)



Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:

www.schoerghuber.de/presseforum

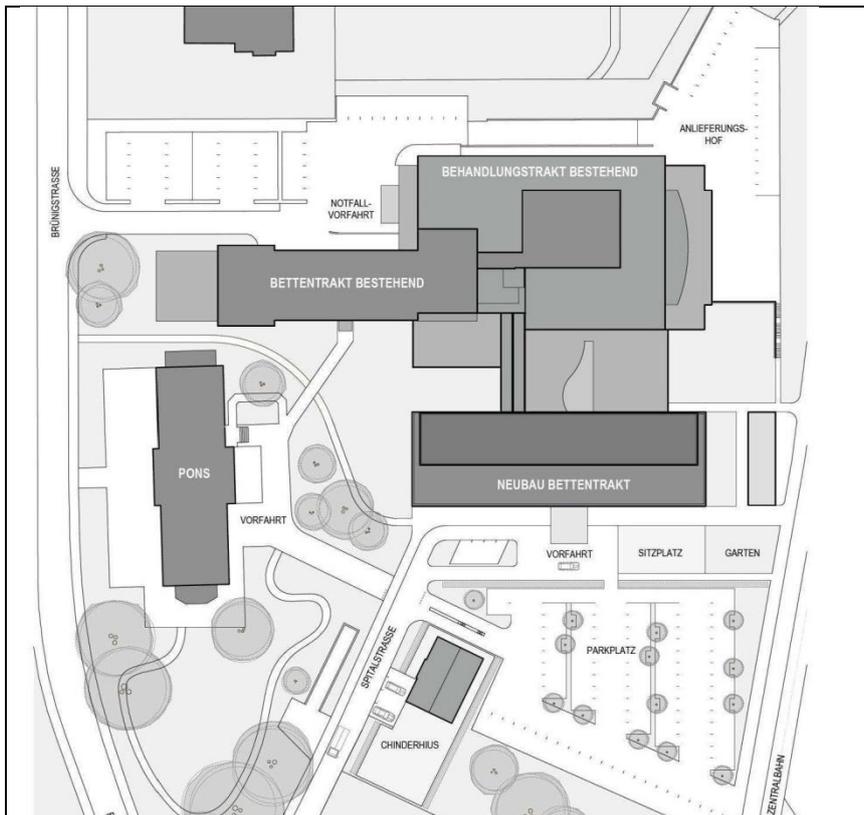
Schörghuber Spitalfalzstahlzarge in der Anwendung Neubau und Sanierung des Kantonsspitals Obwalden in der Schweiz



Bild 2: Außenansicht Neubau Pflegebereich

Foto: www.diegoalborghetti.com

Von 2012 bis 2016 wurde das Kantonsspital Obwalden in Sarnen, in der Nähe von Luzern (Schweiz), umfangreich saniert und um einen Neubau ergänzt. Die Umsetzung des mehr als 43 Millionen Euro teuren Bauvorhabens erfolgte dabei in mehreren Etappen und unter laufendem Betrieb. Der zuerst fertiggestellte Neubau wurde vor dem bereits bestehenden Gebäudeteil realisiert und umfasst heute den neuen Pflegebereich sowie den Empfang des Krankenhauses. Im Altbau stand unter anderem die Erneuerung des Behandlungstraktes zur Untersuchung von Patienten im Fokus der Sanierungsmaßnahmen.



Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:
www.schoerghuber.de/presseforum

Bild 3: Situationsplan Kantonsspital Obwalden

Quelle: Kanton Obwalden, Hoch- und Tiefbauamt

Der Neubau und die Sanierung des Kantonsspitals Obwalden hatten vor allem die nachhaltige Modernisierung der Pflegeeinrichtung und eine Verbesserung der Arbeitsabläufe zum Ziel. Diese Anforderungen galt es auch bei der Wahl der Türen zu berücksichtigen: Schörghuber lieferte mehr als 200 Elemente in unterschiedlichsten Ausführungen.

Türen mit Spitalfalzstahlzarge stellen sicher, dass verschiedene Räume und Gebäudeabschnitte des Krankenhauses auch mit Patientenbetten, Rollstühlen und größeren Geräten problemlos passiert werden können. Dies sorgt bei Ärzten, Pflegern und Krankenschwestern für reibungslose Abläufe und erleichtert Patienten die Mobilität innerhalb des Gebäudes. Da sich die Durchgangsbreite durch die besondere Falzgeometrie dieser Zarge im geöffneten Zustand nicht verringert, können Schäden an der Türblattkante verhindert und die Langlebigkeit der Türen erhöht werden. Mit der baulichen Anforderung Brandabschnitte und Fluchtwege innerhalb des Gebäudes zu schaffen, wurden die Spitalfalzstahlzargen mit einer T30 Brandschutzfunktion ausgeführt. In Kombination mit Schallschutzanforderungen bis zu 42 dB wird im Pflege- und Behandlungsbereich die Privatsphäre der Patienten geschützt. Auch Türlösungen mit einer angegossenen PU-Kante an Türblatt und Holzzarge sind in dem örtlichen Krankenhaus in Sarnen verbaut worden. Die sogenannte PU-Kante, ein bis zu vierseitig umlaufender Kantenschutz auf Polyurethanbasis, erfüllt jegliche Hygiene-Anforderungen, ist besonders schmutzabweisend, chemikalien- und lösemittelbeständig und schützt durch ihre Widerstandsfähigkeit dauerhaft vor abgenutzten Türblattkanten. Türen in Kombination mit korrosionsbeständigen Edelstahlzargen halten

den täglichen Anforderungen im Kantonsspital Obwalden ebenfalls problemlos stand und sind zudem unempfindlich gegenüber aggressiven Stoffen wie Laugen, Säuren, Chlor und Salzen, wie sie häufig in Labor- und Untersuchungsbereichen angewandt werden.

(2.523 Zeichen inkl. Leerschläge)



Bautafel

Bauherr: Kanton Obwalden, Bau- und Raumentwicklungsdepartement

Bauherrenvertreter: Emch+Berger AG, Bern (CH)

Ort: Sarnen (CH)

Größe: Bruttogeschossfläche 7.100 m²

Bauzeit: 2012 - 2016

Architekten: fsp Architekten, Spreitenbach (CH)

Bauleiter: Mennel Architekten ETH/SIA, Sarnen (CH)

Landschaftsplaner: Freiraumarchitektur GmbH, Luzern (CH)

Planung Bauphysik: Kopitsis Bauphysik AG, Wohlen (CH)

Baustatik: Gruner Ingenieure AG, Brugg (CH)

Fassadenplaner: Pro Optima AG, Elgg (CH)

Elektroinstallationsplaner: Herzog Kull Group AG, Aarau (CH)

Planung Heizung-Lüftung-Klimatechnik: JOP Josef Ottiger + Partner AG, Emmenbrücke (CH)

Gastroplaner: H PLUS S Gastronomieplanung, Bern (CH)

Beleuchtungsplaner: reflexion ag, Zürich (CH)

Verarbeiter: Strasser AG Thun (CH)

Schörghuber Produkte: T30 Brand-/Schallschutztüren Rw,P = 42 dB Typ 5 mit Spitalfalzstahlzargen, T30 Brand-/Schallschutztüren Rw,P = 37 dB Typ 13 mit Spitalfalzstahlzargen, T30 Brand-/Schallschutztüren Rw,P = 37 dB Typ 5 mit Holzfaltstockzargen und angegossener PU-Kante an Türblatt

Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:

www.schoerghuber.de/presseforum

und Zarge, T30 Brand-/Schallschutztüren $R_{w,P} = 37$ dB Typ 13 mit Edelstahl-Umfassungszargen und angegossener PU-Kante, T30 Brandschutztüren Typ 1 und 3 mit Edelstahl-Umfassungszargen, Vollspan-Schiebetüren Typ 1 mit Edelstahlzargen, Schallschutztüren $R_{w,P} = 37$ dB Typ 13 mit Edelstahl-Umfassungszargen, Vollspantüren Typ 1 mit Lichtausschnitt und Edelstahl-Umfassungszargen, T30 Brandschutztüren 2-flügelig Typ 4 mit Edelstahl-Umfassungszargen, T30 Brandschutztüren Typ 3 mit Lichtausschnitt und Edelstahl-Umfassungszargen, T30 Brandschutztüren Typ 1 und 3 mit Stahlfassungszargen, T30 Brandschutztüren 2-flügelig Typ 4 mit Stahlfassungszargen

Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:

www.schoerghuber.de/presseforum

Bilder und Bildunterzeilen:

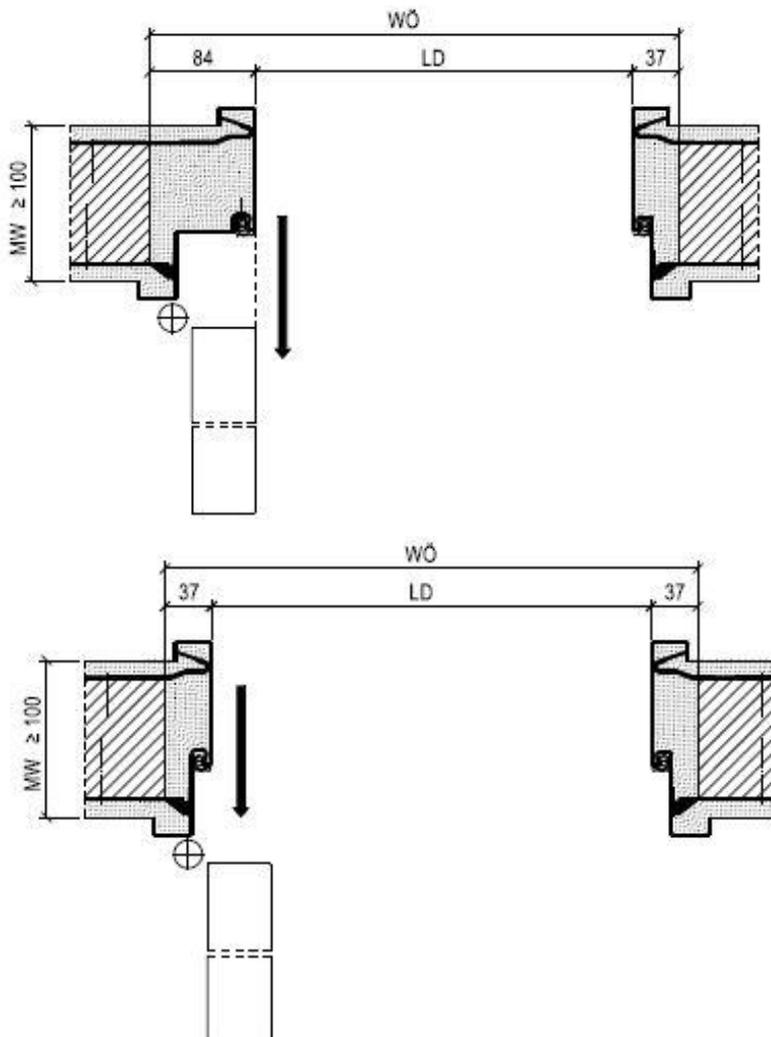


Bild 5 und 6: Durch die besondere Falzgeometrie der Spitalfalzstahlzarge (s. Zeichnung oben) schließt das Türblatt im 90 Grad geöffneten Winkel bündig mit der Zarge ab, sodass die gesamte Breite der Leibung zum Durchgang genutzt werden kann. Bei herkömmlichen Zargen (s. Zeichnung unten) ragt das Türblatt bis zu 70 mm über diese hinaus.

Fotos und Zeichnungen: Schörghuber